

Beschluss

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 20. April 2011

§ 138 **Anpassung Stellenplan**

(Berichte Regierungsrat, 14.12.2010; Kommission Finanzen und Steuern, 26.1.2011 und 5.4.2011)

Eintreten

Thomas Kistler, Niederurnen, Kommissionspräsident, erinnert an die Sitzung vom 26. Februar, an der nur die Stellen für die Gerichte bewilligt, die anderen beiden Stellenbegehren aber verschoben wurden. Nun liegen die für den Entscheid notwendigen Informationen aus den Departementen und der Geschäftsprüfungskommission (GPK) vor. Es können die pendenten Begehren behandelt werden, gestützt auf die vorbereitenden Arbeiten in Verwaltung und Kommission, welche der Kommissionspräsident verdankt. – Betreffend des Stellenbegehrens Stipendienwesen informierte die GPK; die von der Gemeindestrukturereform betroffenen Stellen hätten ein klar anderes Profil, als es jene für das Stipendienwesen habe, weshalb kein Zusammenhang bestehe. Der Stellenbedarf für Aufräumarbeiten und Stipendienanträge war unbestritten. Er ist jedoch bis zur Klärung des künftigen Vorgehens im Stipendienwesen, was im laufenden Jahr geschehen soll, zu befristen. Die Frist wird aber bewusst so lange gewährt, um vor deren Ablauf aufgrund des bekannten Stellenumfangs entscheiden zu können. – Erst als über alle Aufgaben des Passbüros und damit des Stellenumfangs für die Ausstellung der biometrischen Pässe auch für Schweizer Klarheit herrschte, konnte die Kommission darüber beraten. Da nun Handlungsbedarf besteht (seit Januar sind biometrische Ausländerausweise auszustellen), ist der Entscheid zu fällen, und es sind die 40 nochmals zusätzlichen Stellenprozent zu bewilligen; hingegen haben die anderen 80 Prozent befristet zu bleiben. Über sie wird so rechtzeitig zu entscheiden sein, um Härtefälle im Personal möglichst zu verhindern.

Regierungsrätin *Christine Bickel* dankt Kommissionspräsident und -mitgliedern für die Vorberatung und beantragt Zustimmung zum Kommissionsantrag.

Detailberatung

Abstimmung: Der Kommissionsantrag ist angenommen.